



Forschungsinstitut
Betriebliche Bildung



BERATUNGSNETZWERK QUERAUFSTIEG

Vernetzt beraten zum Thema Studienabbruch
in Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen

Protokoll zum Netzwerktreffen am 29. September 2021
Sarah Rögner, Linda Raugust und Sarah Eckenstaler

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Bildungsketten

Das Projekt wird im Rahmen der Initiative Bildungsketten vom
Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.



Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH

Standorte: Berlin, Chemnitz, Magdeburg, Nürnberg,
Potsdam

Vorprojekt: Leuchtturmprojekt „Queraufstieg Berlin -
Beratungsnetzwerk Berufsbildung für
Studienaussteiger*innen“

Expertise: Netzwerkarbeit und Öffentlichkeitsarbeit

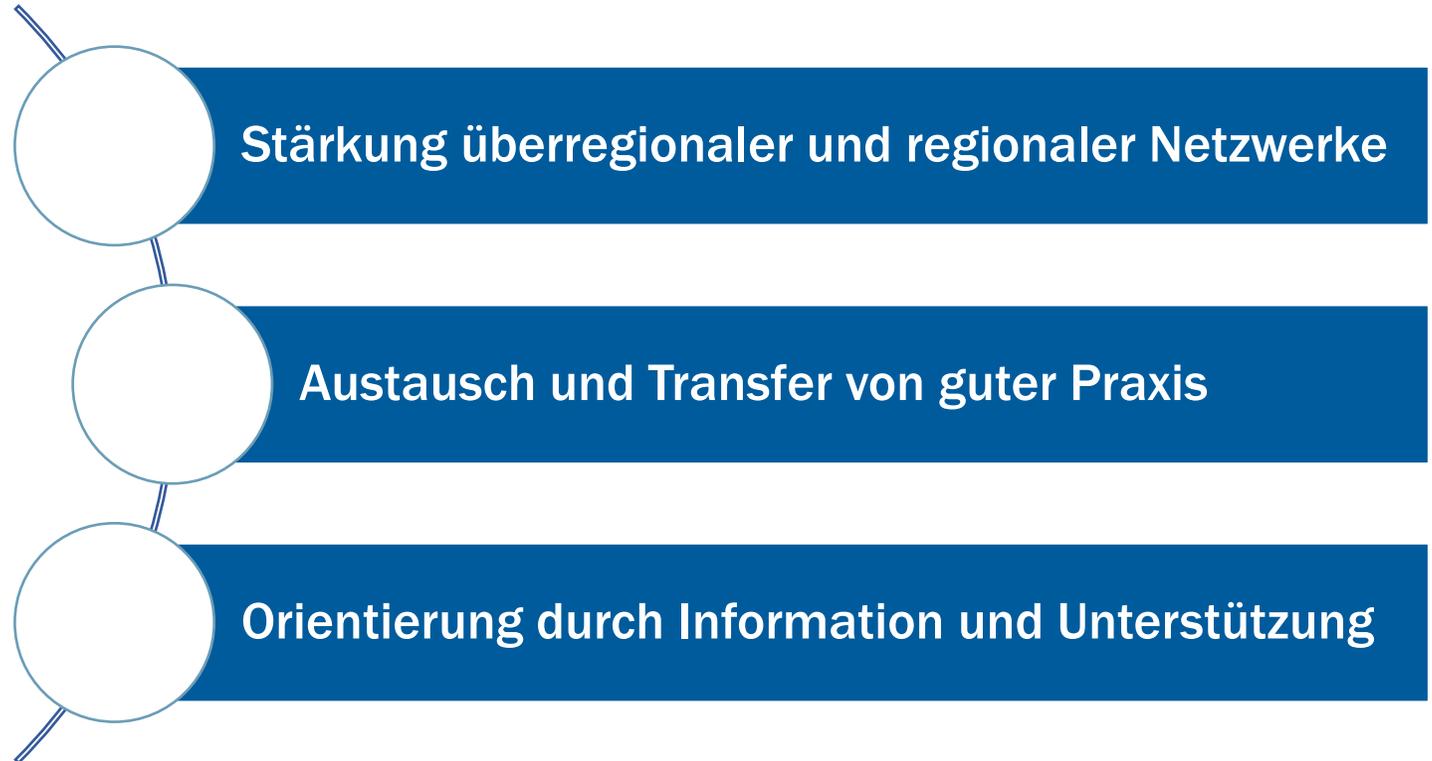
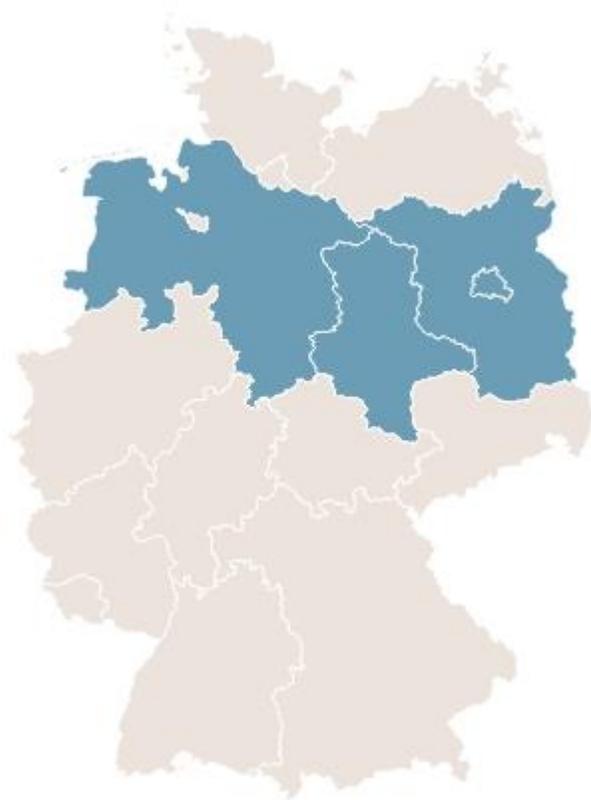
MA&T Organisationsentwicklung GmbH

Standort: Magdeburg

Vorprojekt: „P-ISA – Partnerschaft zur Integration von
Studienabbrecher*innen in Ausbildung“

Expertise: Unternehmensarbeit und Begleitung von
Studienabbrecher*innen

ZIELE FÜR QUERAUFSTIEG BIS 2023:



AUF DEM WEG ZUM ZIEL – WIE GEHT QUERAUFSTIEG VOR?



Bestandaufnahme

- ➔ Analyse regionaler Strukturen und bestehender Angebote
- ➔ Transfer-Workshop mit Leuchtturmprojekten

Ziel: Schaffung von Transparenz u. Identifikation von Schnittstellen und Prozesslücken

Bedarfsanalyse

- ➔ Auftaktveranstaltung
- ➔ (Online-)Befragung
- ➔ Expert*inneninterviews

Ziel: Sammlung von Bedarfen zu Beratungsprozessen und Vertiefungswünschen
Erstellung einer Prioritätenliste

Entwicklung von Angeboten für ...

Regionale Netzwerke

- ➔ Austausch- und Unterstützungsangebote

Berater*innen

- ➔ Vernetzungsveranstaltungen
- ➔ Kollegiale Beratung
- ➔ Beratungsprofil auf Webseite

Hochschulen

- ➔ Veranstaltungen zu hochschulspezifischen Themen und Best-Practice Ansätzen

Studienabbrecher*innen und Studienzweifler*innen

- ➔ Fuckup Night: Studienabbruch
- ➔ Seminare und Workshops
- ➔ Matching-Veranstaltungen

Unternehmen

- ➔ Austauschveranstaltungen
- ➔ Unternehmensprofil auf Webseite



Informationskampagne

Webportal

Öffentliche Auftritte, z. B. Messen, Gremien

Newsletter und Pressearbeit

Einrichtung einer Online- und Telefonsprechstunde für Netzwerkkontakte

MEHRWERT – 5 GRÜNDE ZUR MITWIRKUNG IN QUERAUFSTIEG:



- 🌀 Öffentlichkeitswirksame Darstellung Ihres Beratungsangebots.
- 🌀 Themenspezifische Anregungen und Erfahrungsaustausch für Berater*innen.
- 🌀 Fachaustausch und Transfer guter Praxis zu hochschulrelevanten Querschnittsthemen.
- 🌀 Regionale und überregionale Vernetzung.
- 🌀 Vernetzung und Austausch mit Unternehmen.



KURZINPUT DES BERATUNGSNETZWERKS QUERAUFSTIEG

Zusammenfassung der Ergebnisse des Workshops vom 16. Juni 2021

1. Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

Gemeinsame Durchführung von Veranstaltungen

Abstimmung der Kommunikation von Angeboten für die Zielgruppe

Gegenseitige Einladung zu Veranstaltungen

Markenaufbau Queraufstieg

2. Entwicklung des Netzwerks

Gezielte Erweiterung des Netzwerks

Entwicklung eines gemeinsamen Nachhaltigkeitskonzepts

3. Beratung und Begleitung der Zielgruppe

Erarbeitung von Werkzeugen für die Beratung

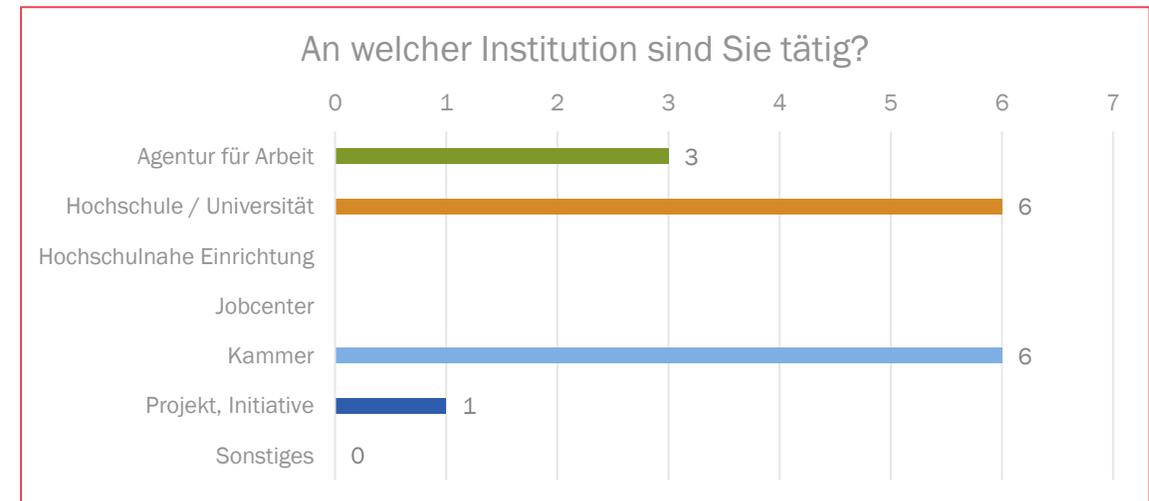
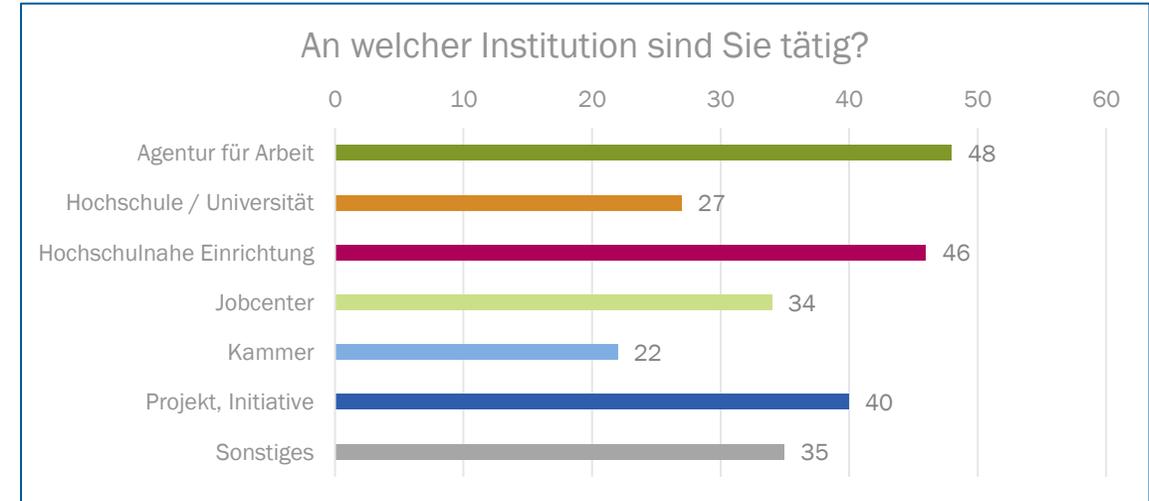
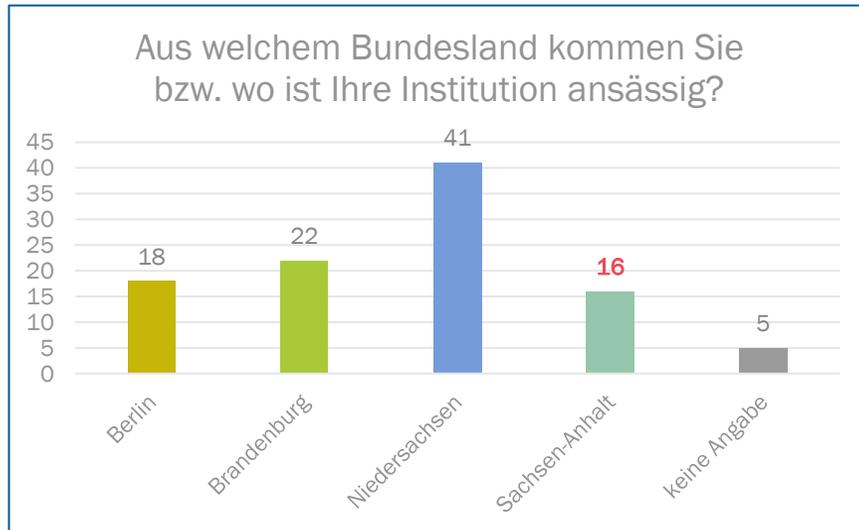
Systematischer Erfahrungsaustausch und Besprechung von Fällen

Vertiefung zu ausgewählten Themen in der Beratung

Erarbeitung einer Vorgehensweise zur Nutzung der Deckungsanalysen



ERSTE ERGEBNISSE DER BEDARFSANALYSE





ERSTE ERGEBNISSE DER BEDARFSANALYSE

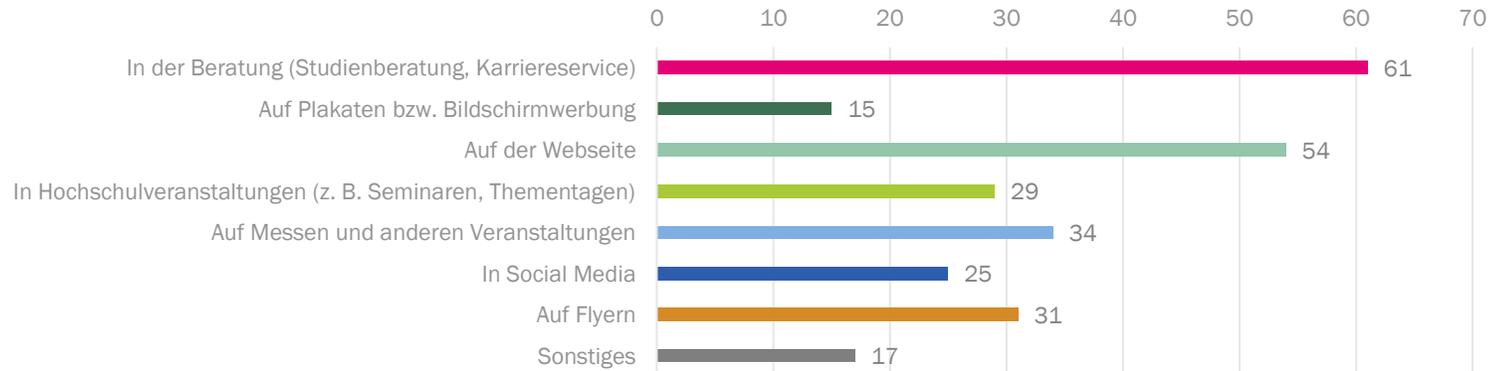
Was sind Ihre Hauptziele in der Beratung mit Studienabbrecher*innen?

Hochschule	Kammer	Agentur für Arbeit
<p>Jedem Menschen zu helfen, eine schöpferische Rolle in seinem Leben zu finden, in der er Sinn erkennt und seine Talente einbringen kann.</p>	<p>Vermittlung in die duale Ausbildung</p>	<p>Aufnahme eines anderen Studiums bzw. einer betrieblichen Ausbildung</p>
<p>Vorbeugung von Verzweiflung, Existenzangst, Stagnation, Lethargie, Versagensängsten</p>	<p>Aufzeigen anderer Wege der Berufsorientierung</p>	<p>Lücken im Lebenslauf der jungen Menschen vermeiden</p>
<p>Sensibilisierung und Enttabuisierung des Themas Studienabbruch</p>	<p>Übergang in eine (verkürzte) duale Berufsausbildung</p>	
	<p>Ergänzung durch Aufstiegsfortbildungen</p>	
	<p>Aufzeigen der Vorteile einer dualen Berufsausbildung und deren Gleichwertigkeit</p>	

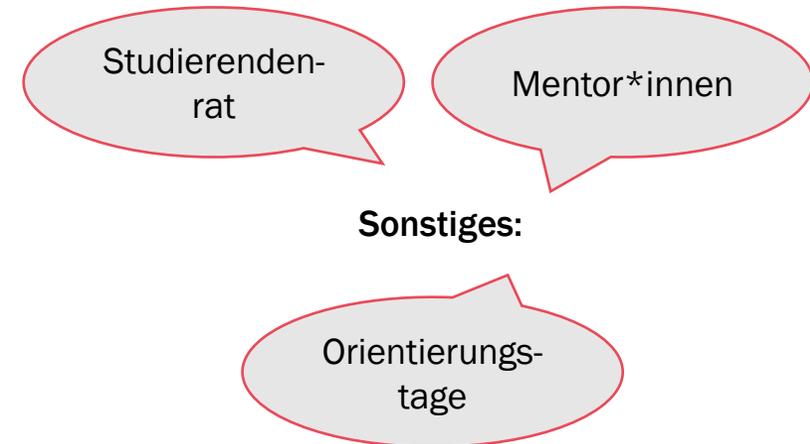
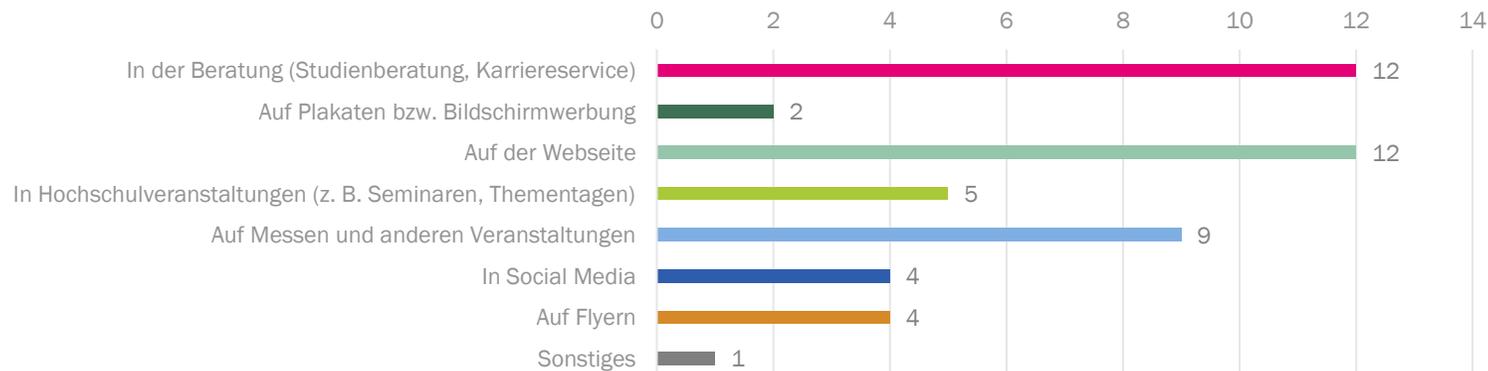


ERSTE ERGEBNISSE DER BEDARFSANALYSE

Wie machen Sie Studienabbrecher*innen auf Ihr Beratungsangebot aufmerksam? (Mehrfachnennung möglich)



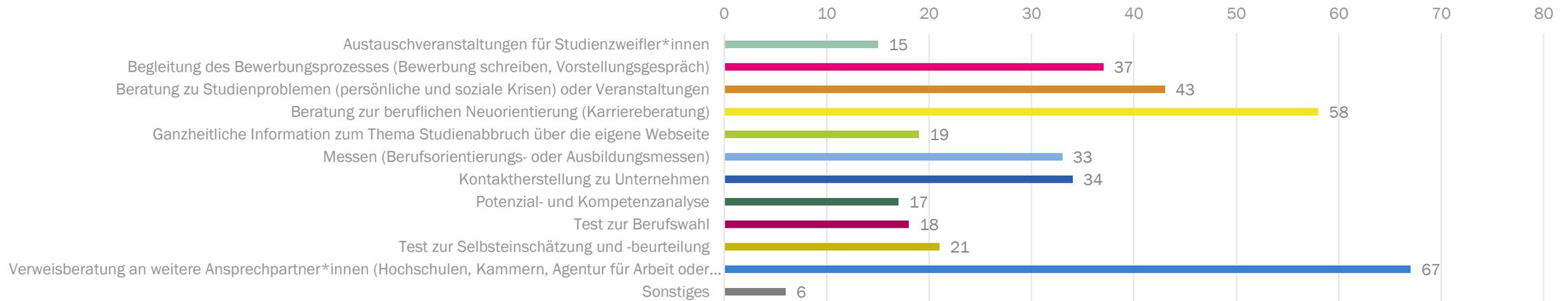
Wie machen Sie Studienabbrecher*innen auf Ihr Beratungsangebot aufmerksam? (Mehrfachnennung möglich)



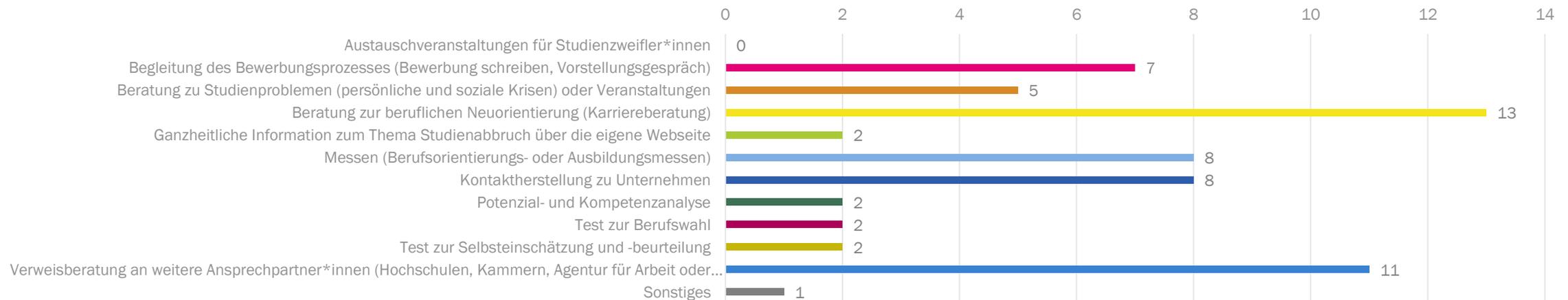


ERSTE ERGEBNISSE DER BEDARFSANALYSE

Welche Beratungsangebote bieten Sie Studienzweifler*innen und -abbrecher*innen an? (Mehrfachnennung möglich)



Welche Beratungsangebote bieten Sie Studienzweifler*innen und -abbrecher*innen an? (Mehrfachnennung möglich)





ERSTE ERGEBNISSE DER BEDARFSANALYSE

Grenzen in der Beratung von Studienabbrecher*innen

Wo bzw. wann stoßen Sie an Grenzen in der Beratung von Studienabbrecher*innen?

Studienabbrecher melden sich nicht und verlassen die Hochschule ohne Erklärung.
Hochschule

Unbehandelte psychische Erkrankungen
Hochschule

Systemische Fragen
Hochschule

Perspektivberatung
Hochschule

Kenntnisse der Studien- und Prüfungsordnung
Hochschule

Studienabbrecher*innen, die zur Beratung benötigt werden
Hochschule

Ziel: Tätigkeit im Ausland
Agentur für Arbeit

Gänzlichliches Fehlen einer beruflichen Orientierung (z. B. Wahl zwischen Studium und duale Ausbildung)
Kammer

Schwer realisierbare Ausbildungs- und Studienwünsche
Agentur für Arbeit

Beratung an Fach- oder Hochschule, falls Studienwechsel möglich ist
Kammer

Was würde Ihnen helfen, um die Beratung fortzuführen?

Professionelle Potenzialanalyse
Hochschule

Verweisberatung und geklärte/transparente Zuständigkeiten
Hochschule

Mentoring durch leistungsstärkere Studierende
Hochschule

Vernetzung von Zweifelnden
Hochschule

Mentoring durch Studienfachberater*innen
Hochschule

Psychologische Beratungskapazitäten in der Hochschule (vor Ort)
Hochschule

umfangreiche und aktuelle Informationen über alles, was außerhalb der eigenen Institution zu dem Thema stattfindet und wohin man verweisen kann
Hochschule

Gruppenangebote
Hochschule

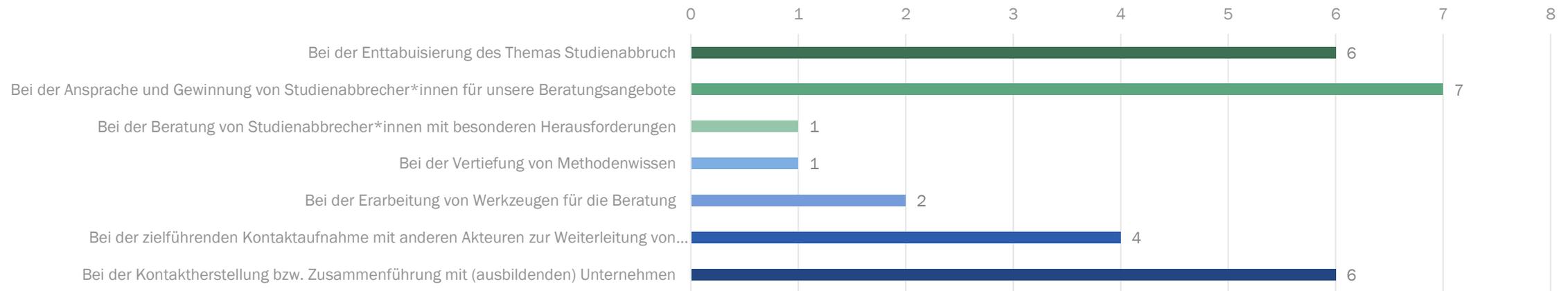
Regelmäßiger fachlicher Input
Agentur für Arbeit

Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit
Kammer

ERSTE ERGEBNISSE DER BEDARFSANALYSE



In welchen Phasen der Begleitung von Studienabbrecher*innen wünschen Sie sich Unterstützungsangebote durch das Beratungsnetzwerk Queraufstieg?



- 🕒 **Enttabuisierung des Themas Studienabbruch**
 - 🕒 Offener Umgang mit dem Begriff Studienabbruch im (Hochschul-)Alltag
 - 🕒 Fachbereichsübergreifende Beratung bei Studienzweifel
 - 🕒 Vernetzungsangebot für Studienabbrecher*innen untereinander (z.B. Stammtisch)
- 🕒 **Ansprache und Gewinnung von Studienabbrecher*innen für unsere Beratungsangebote**
 - 🕒 Kurze Veranstaltungsformate zu Schwellenthemen (z. B. Studienmotivation, Selbstbewusstsein)
 - 🕒 Marketingstrategische Unterstützung (über Queraufstieg Webportal, Social Media oder Podcast)
- 🕒 **Kontaktaufnahme mit anderen Akteuren zur Weiterleitung von Studienabbrecher*innen**
 - 🕒 Hilfreiche Informationen für die Verweisberatung
- 🕒 **Kontaktherstellung bzw. Zusammenführung mit (ausbildenden) Unternehmen**
 - 🕒 Vorstellung regionaler Unternehmen, die offen für die Zielgruppe Studienabbrecher*innen sind
 - 🕒 Formate zur Zusammenführung von Studienabbrecher*innen und Unternehmen



VERTIEFUNG DER THEMEN VERANSTALTUNGEN UND WERKZEUGE

☉ Welche (regulären) Veranstaltungen plant Ihre Organisation im kommenden halben Jahr (Oktober 2021 bis März 2022), in der eine Vorstellung des Beratungsnetzwerks Queraufstieg thematisch passen könnte?

- ☉ RÜMSA Fachworkshop „Ausbildung und Wirtschaft“ für Wirtschaftsförderungen, 12. Oktober 2021
- ☉ Online-Seminar „Stark durch Stärken“ für Studienabbrecher*innen und -zweifler*innen, 10. November 2021 (Beratungsnetzwerk Queraufstieg)
- ☉ Online-Seminar „Aufschieberitis“ für Studienabbrecher*innen und -zweifler*innen, 23. November 2021 (PSB, Frau Eisenblätter und Beratungsnetzwerk Queraufstieg)
- ☉ Online-Seminar „Selbst GmbH“ für Studienabbrecher*innen und -zweifler*innen, 08. Dezember 2021 (Beratungsnetzwerk Queraufstieg)
- ☉ 2. Hochschulveranstaltung (online) im November/Dezember 2021 (Beratungsnetzwerk Queraufstieg)
- ☉ Monatliche Sprechstunde für Studienabbrecher*innen und -zweifler*innen der HWK an den HS & Unis
- ☉ „Ausbildungsforum“ für Betriebe und Netzwerkpartner*innen im Frühjahr 2022 in MD oder LK Börde (vom ABV)
- ☉ Teilnahme an IHK Ausbildungsschulungen (Ausbildungsunternehmen) um das Netzwerk vorzustellen
- ☉ Arbeitskreis Schule Wirtschaft (Schönebeck, noch in Aufbau)

☉ Welche Anregungen und Gestaltungshinweise haben Sie zu einer mögliche „Fuck up Night Studienabbruch“ in Sachsen-Anhalt? (im Herbst 2022)

- ☉ Möglichkeit Verkürzung der Berufsausbildung und Aufstiegsqualifizierung für Studienabbrecher*innen und -zweifler*innen aufzeigen
- ☉ Jugendberufsagenturen einbinden (als Multiplikatoren und ggf. vor Ort)
- ☉ Aktive Einbeziehung von Wirtschaft und Kammern
- ☉ Vertreter regionaler Unternehmen einladen

☉ Welche Veranstaltungen möchten Sie gemeinsam mit dem Beratungsnetzwerk Queraufstieg durchführen (z. B. für Unternehmen, Studierende, Studienabbrecher*innen)?

- ☉ Reflexionsworkshop Beratung in der IHK Magdeburg, Ende 2021
- ☉ Informationsveranstaltung für Unternehmen mit der Stadt Schönebeck, 2022
- ☉ Workshop „Zweifel“, „Berufliche Orientierung“, „Reflexion Werte/Ziele“ mit der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle



Welche Initiativen und Maßnahmen im Bereich Attraktivität beruflicher Ausbildung setzt Ihre Organisation derzeit um?

Frau Hesse, BbS Otto von Guericke (hesse@bbsovg-magdeburg.de)

- ☉ Seit 2020 ist der staatlich geprüfte Techniker mit dem Abschluss B.A. Professional gleichgesetzt
- ☉ Nach Ausbildungsabschluss im technischen Bereich Möglichkeit Studium Lehramt für berufsbildende Schulen zu verkürzen
 - ☉ Inhalte (Fächer) mit Modulhandbuch der OvGU abgestimmt
- ☉ Nach Studienabbruch (technischer Bereich) Möglichkeit Qualifizierung zum*r staatlichen geprüften Techniker*in / SP Maschinentechnik zu verkürzen (bis zu einem Jahr)
 - ☉ Aktuelles Angebot für Studienabbrecher*innen mit abgeschlossener Ausbildung
 - ☉ Perspektivisch: Aufstiegsqualifizierung zum*r staatl. geprüften Techniker*in während gleichzeitiger Berufsausbildung im technischen Bereich (momentane Entwicklung der rechtlichen Rahmenbedingungen)
- ☉ Begleitung durch TeLa Projekt des Bildungsministeriums

Weitere Hinweise

- ☉ PrimAQ (Projekt der HWK Halle)
- ☉ Tag der offenen Unternehmen, Berufsorientierungstage

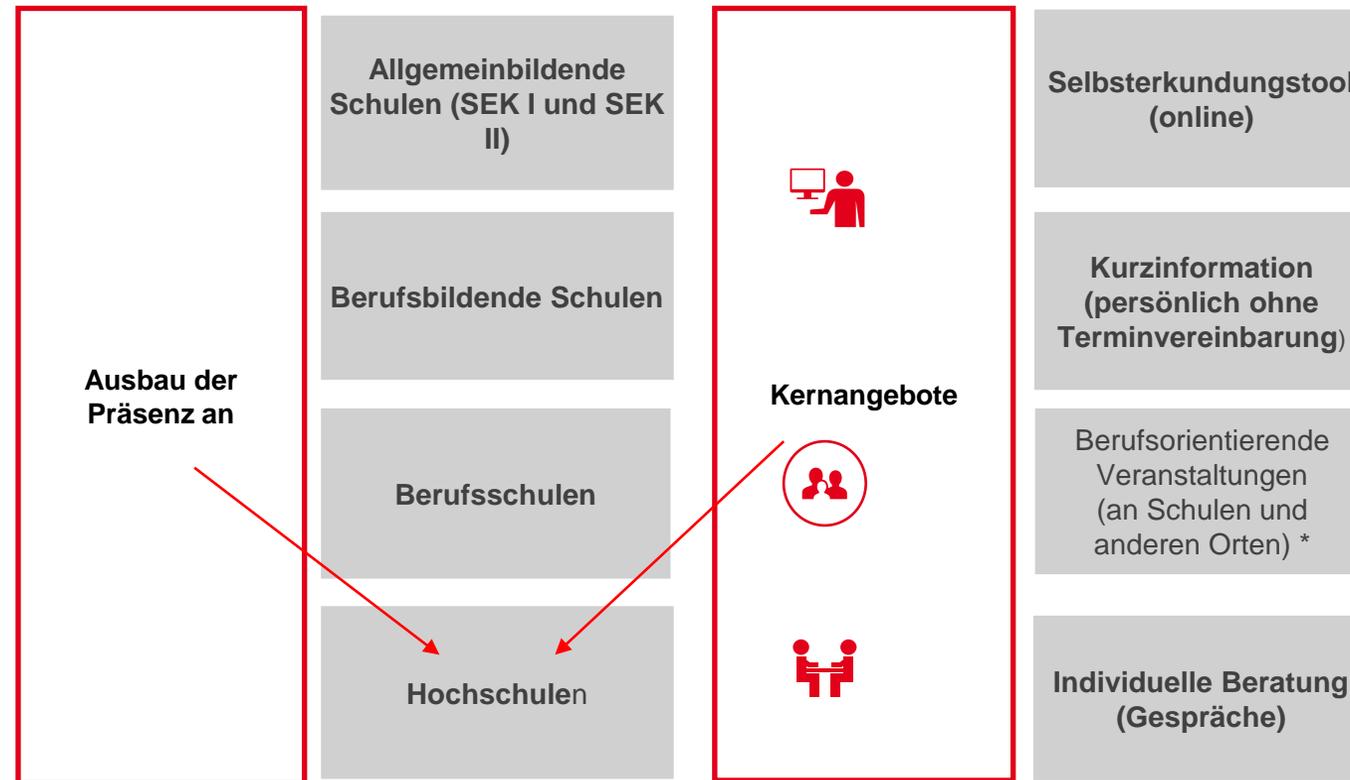
**Gestaltung der Zusammenarbeit mit Hochschulen –
Stufe 3 im Einführungsprozess der
„Lebensbegleitenden Berufsberatung vor dem
Erwerbsleben“**



LBB agiert an entscheidenden Weichenstellungen und verhindert damit Brüche in der Erwerbsbiografie



sukzessiver Ausbau der Berufsberatung an Hochschulen ab Herbst 2021



* **Berufsorientierende Veranstaltungen (BO-Veranstaltungen):**

sind interaktive Gruppenveranstaltungen. Sie sind zielgruppengerechte und / oder themenspezifische Veranstaltungen für alle Kundengruppen der Lebensbegleitenden Berufsberatung. BO-Veranstaltungen sollen soweit möglich handlungsorientiert, klischeefrei und neutral gestaltet sein.

Einführung 3. Stufe in Sachsen-Anhalt im Herbst 2021

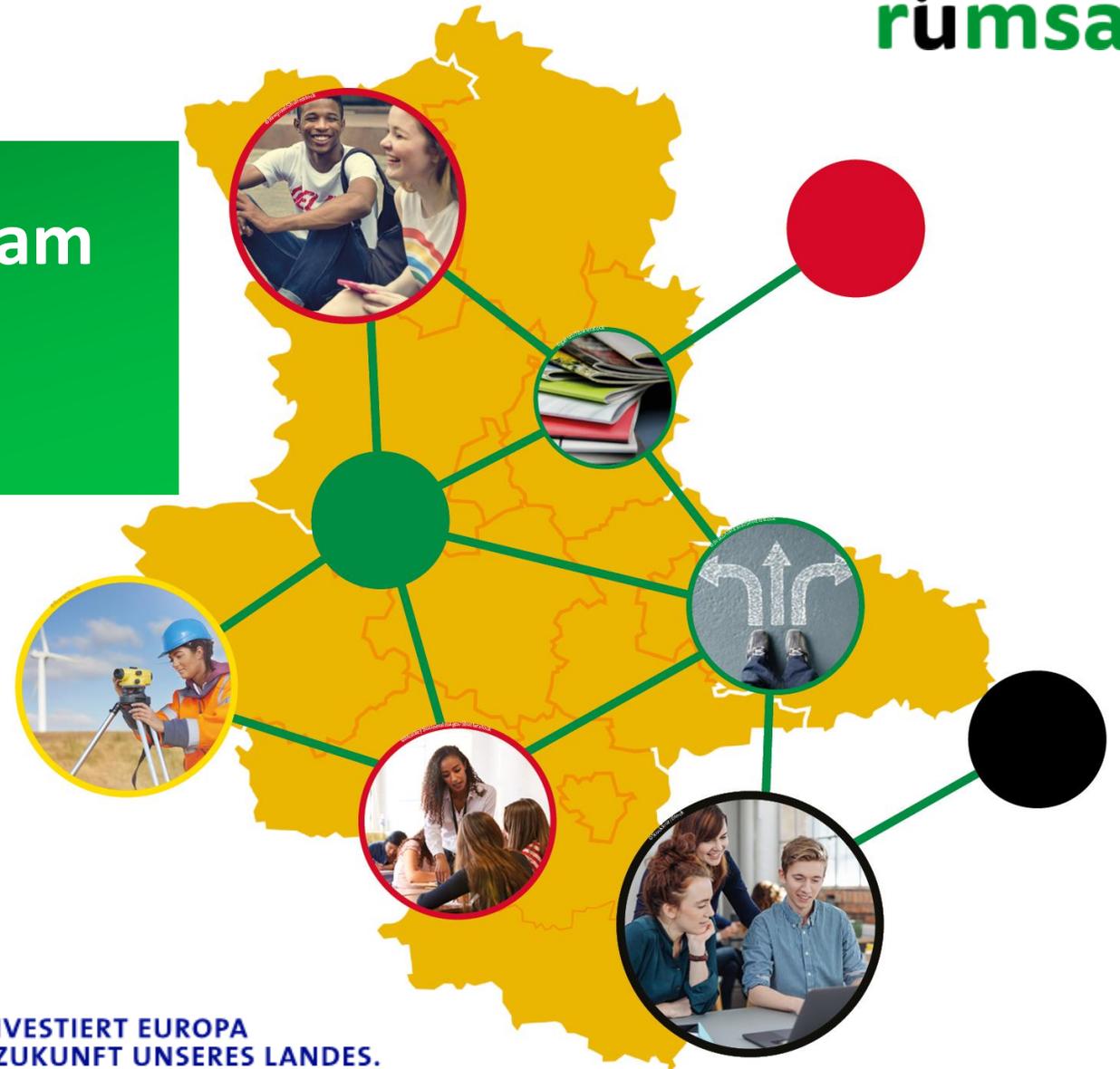
- Ziel: die Präsenz der BB an den Hochschulen und Universitäten verbessern
- bisher bereits bestehende Arbeitsbeziehungen zu Hochschulen/ Universitäten werden fortgeführt und intensiviert
- Beratung an den Berufsschulen und Hochschulen mit dem Ziel der **Vermeidung von Abbrüchen**, ggf. der Erarbeitung von Alternativen und der Gestaltung eines friktionsfreien Wechsels
- Vor allem Studierende in Studiengängen mit hohen Abbruchquoten und in Studienfeldern, die auf dem Arbeitsmarkt einen erhöhten Fachkräftebedarf ausweiten, sollen während des Studiums ein kontinuierliches Angebot an berufsorientierenden Veranstaltungen, Sprechzeiten und beruflicher Beratung erhalten
- viele Studierende entwickeln erst im Laufe ihres Studiums eine konkrete Vorstellung von möglichen beruflichen Perspektiven.
- deshalb sollen Studienabsolventinnen und Studienabsolventen beim Einstieg in den Beruf gezielt unterstützt werden



- 🕒 Verkürzung nicht gleich Anrechnung
- 🕒 **Wie ist der aktuelle Stand in Sachsen-Anhalt zur Verkürzung?**
 - 🕒 Mit HS-Reife kann grundsätzlich bis zu 12 Monate verkürzt werden → auf Grundlage höherer Schulbildung
 - 🕒 Häufiger im kaufmännischen Bereich, weniger im gewerblich-technischen Bereich (hier häufig mit vorherigen Praktikum)
 - 🕒 Mindestausbildungszeit, die nicht unterschritten werden darf
 - 🕒 Gefühltes Vorkommen: 10%
 - 🕒 Ausbildungsinhalte und Prüfungsstruktur sind relevant und an Schuljahreszyklen gebunden
 - 🕒 Trotz Verkürzung müssen alle Fertigkeiten und Fähigkeiten am Ende in der Prüfung gezeigt werden
 - 🕒 Verkürzung oft um halbes Jahr, Rechtsanspruch zum Ende bei entsprechendem Notendurchschnitt
 - 🕒 Verkürzung nachrangig in der Beratung für Studienzweifler*innen
- 🕒 **Informationsweitergabe an die Zielgruppe ausbaufähig**
- 🕒 **Als Strategie für Fachkräftesicherung → Veranstaltung im Netzwerk**
- 🕒 **Studienabbrüche: 28-30%**
 - 🕒 erste konkrete Zahlen zum aktuellen Jahr sind 2025/2026 verfügbar, da Matrikelnummer bei Studienwechsel nicht mitgenommen werden
- 🕒 **Zukunftsvertrag Studium und Lehre**
- 🕒 **Agenturen bereits an HS vertreten, Beratung endet nicht mit Studienbeginn**
- 🕒 **Wie läuft die Zusammenarbeit der Hochschulen mit Agenturen und Kammern in der Praxis? Wo ist noch Potenzial? (Recherche durch das Netzwerk)**

RÜMSA – Beratungsangebote am Übergang Schule-Beruf

Netzwerktreffen Queraufstieg | 29.09.2021



Das Landesprogramm Regionales Übergangsmanagement (RÜMSA) wird gefördert durch:

Kooperations- & Netzwerkpartner



Erfolgreiche Zusammenarbeit am Übergang Schule-Beruf durch:

- Kooperations-/Verwaltungsvereinbarungen zwischen SGB II, III, Kommune/SGB VIII und Schule
- Gemeinsame Zielsetzungen
- RÜMSA-Koordinierungsstellen

Ziele und Zielgruppen in RÜMSA

Nachhaltige Etablierung eines regionalen Übergangsmanagements, i.d.R. durch:

- One-Stop-Governments nach dem Vorbild von Jugendberufsagenturen
- „Beratung wie aus einer Hand“ für alle jungen Menschen zwischen 15 und 25 (35) Jahren – individuell angepasste Leistungserbringung nach dem SGB II, III und VIII, ggf. unter Einbeziehung weiterer Unterstützungsangebote
- Enge Zusammenarbeit der beteiligten Akteure in Form regelmäßiger und/oder anlassbezogener Fallbesprechungen - derzeit auch telefonisch und/oder virtuell – und gemeinsames Dokumentationssystem
- Transparenz zu den jeweiligen Angeboten der Kooperationspartner und ggf. weiteren Akteuren (Schnittstellenkonzepte, Portfolios etc.)
- Entwicklung von Leitfäden zu gemeinsamen Verfahrensabläufen
- Gemeinsame Angebotsplanung/Gemeinsames Angebotsportfolio und Schließen von Förderlücken

Regionale Ausgestaltung



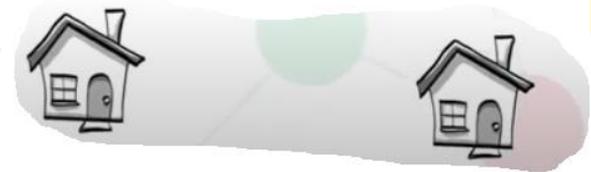
Zentrale Anlaufstelle, zum Teil mit dezentralen Angeboten



Virtuelle JBA mit zentraler Anlaufstelle



Dezentrale, mobile oder temporäre Anlaufstellen



Rein virtuelle JBA



JBA ergänzt um aufsuchende Jugendsozialarbeit



Hinweis: alle Jugendberufsagenturen haben einen eigenen Webauftritt

An wen können sich junge Menschen wenden?



Check deine Zukunft
im Jerichower Land



Alle Webseiten sind auf der RÜMSA-Website verlinkt: [RÜMSA: RÜMSA](https://www.rumsa.de)
[vor Ort \(sachsen-anhalt.de\)](https://www.sachsen-anhalt.de)

Weitere regionale Angebote der Jugendberufsagenturen

Weitere Angebote unterscheiden sich regional, z.B.:

- Veranstaltungen, wie z.B. (virtuelle) Berufsorientierungs- oder Speeddatingmessen bzw. Ausbildungsbörsen
- Praktikumsbörsen (z.B. Jerichower Land, Wittenberg, Burgenlandkreis, Börde, siehe auch [RÜMSA: Regionale Praktikumsbörsen und weitere Unterstützungsangebote der RÜMSA-Bündnisse \(sachsen-anhalt.de\)](https://www.rumsa.de/regionale-praktikumsboersen-und-weitere-unterstuetzungsangebote-der-rumsa-buendnisse))
- Regionale Newsletter (z.B. Salzlandkreis)
- Informationen rund um die Berufswahl (digitale Zukunftsplaner, Berufe-Videos, Broschüren etc.)
- Regionale Projekte zur Kompetenzfeststellung, Berufsorientierung etc.

An wen kann man sich als Institution wenden?

In allen RÜMSA-Arbeitsbündnissen gibt es Koordinierungsstellen, sie sind u.a. zuständig für:

- allgemeine Auskünfte für Externe
- Öffentlichkeitsarbeit
- interne Organisation und Kommunikation für die Kooperationspartner
- - „Servicefunktion“
- Betreuung von Webseiten und Praktikumsbörsen
- Organisation gemeinsamer Veranstaltungen der Kooperationspartner

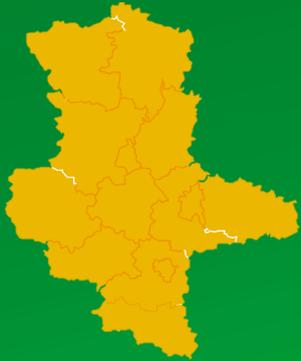
Liste auf der RÜMSA-Website: https://ruemsa.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/MS/5_Ruemsa/RUEMSA_KST/210204_Kontaktdaten_RUEMSA_Koordinierungsstellen.pdf

Die Landesnetzwerkstelle RÜMSA

Zu den Aufgaben der Landesnetzwerkstelle RÜMSA zählen:

- Förderung des überregionalen Erfahrungsaustausches zwischen den kommunalen Kooperationsverbänden Sachsen-Anhalts durch Tagungen und thematische Workshops
- Erstellung von praxisorientierten Arbeitshilfen
- Unterstützung der kommunalen Öffentlichkeitsarbeit am Übergang Schule-Beruf
- Öffentlichkeitsarbeit für das Landesprogramm
- Bereitstellung von fachlichen Informationen
- [RÜMSA-Telegramme \(sachsen-anhalt.de\)](https://sachsen-anhalt.de)





**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Susanne Green

Projektkoordinatorin Landesnetzwerkstelle RÜMSA

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH

Tel.: +49 (30) 417 498-623

Mail: susanne.green@f-bb.de

**Web: [RÜMSA: RÜMSA - Regionales Übergangsmanagement in
Sachsen-Anhalt](#) | Twitter: [@ruemsa](#)**

Das Landesprogramm Regionales Übergangsmanagement (RÜMSA) wird gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
ESF
Europäischer
Sozialfonds

**HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.**
www.europa.sachsen-anhalt.de



ANMERKUNGEN UND FRAGEN

- ⊙ Viel Spielraum der Zielgruppe im Hinblick auf die Ausbildung
- ⊙ Praktikumsbörse
- ⊙ Der direkte Weg sollte favorisiert werden (Berufsberatung)
- ⊙ JBA Magdeburg (nicht im Rahmen von RÜMSA)



BERATUNGSNETZWERK
QUERAUFSTIEG

Vielen Dank für Ihre aktive Workshopteilnahme!

GEFÖRDERT VOM



Bildungsketten 

